



Pressebericht

### **Agrarbüro als Schaltzentrale in der Landwirtschaft**

Betriebskontrollen in der Landwirtschaft, die durch die Landwirtschaftsverwaltung, das Veterinäramt oder durch die Qualitäts- und Sicherheitskontrollbehörden durchgeführt werden, finden immer häufiger statt. Die Vorbereitung auf diese Kontrollen mit Unmengen von Dokumenten, die eingesehen werden wollen, erfolgt überwiegend im Agrarbüro. Um das Papierchaos im Büro in eine gut strukturierte Ordnung zu bringen, bietet das Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes im Bezirk Oberfranken den Lehrgang „Topfit im Agrarbüro“ seit mehreren Jahren erfolgreich an.

Das Agrarbüro ist in viele betriebliche Arbeitsabläufe eingebunden und hat damit einen besonderen Stellenwert. Lieferscheine und Rechnungen prüfen, Aufträge und Bestellungen verwalten, Pflanzenschutz und Düngemittel dokumentieren. Das sind nur einige von vielen Arbeitsschritten neben den Vorbereitungen auf Betriebskontrollen, die tagtäglich stattfinden.

Junge Frauen, die von außerhalb in die Landwirtschaft einheiraten oder dort mitarbeiten, können ihren Ehemann oder Partner hier, vor allem während der Kindererziehung, stark unterstützen.

Der Geschäftsführer des BBV Bildungswerkes, Dieter Heberlein führte deshalb ein Gespräch mit der ehemaligen Teilnehmerin Jasmin Kunze aus Scheßlitz.



**Jasmin Kunze** arbeitet auf dem landwirtschaftlichen Betrieb mit Milchviehhaltung in Scheßlitz mit. Sie hat 3 Kinder und ist ausgebildete medizinische Fachangestellte

1. Was hat Sie bewogen, den Lehrgang Agrarbürofachfrau zu besuchen?

J. Kunze: Ich habe damals den Hinweis auf den Lehrgang in Bamberg von Unserer Ortsbäuerin erhalten. Ich wollte vor allem während der Kindererziehung meinen Partner und die Schwiegermutter im Büro mehr unterstützen.

2. Welche Erwartungen hatten Sie an den Lehrgang?

J. Kunze: Ich wollte mir Grundwissen über die Landwirtschaft und deren Betriebsabläufe erwerben und meinen Partner bei der Büroarbeit entlasten, damit er den Kopf frei hat für die Viehhaltung und Außenwirtschaft.

3. Was haben Sie im Büro geändert?



J. Kunze: Ich habe auf Homebanking umgestellt und verarbeite die Löhne für Mitarbeiter und Hilfskräfte. Für unser Büro haben wir die Hardware und zum Teil die Software neu angeschafft.

4. Wie lange arbeiten Sie täglich im Büro?

J. Kunze: Sehr unterschiedlich, je nachdem welche Arbeiten und Schriftverkehr erledigt werden müssen.

5. Können Sie das vermittelte Wissen im Büro gebrauchen?

J. Kunze: Das Hintergrundwissen ist für mich sehr hilfreich. So haben wir z.B. alle betriebliche Versicherungen geprüft, konkret hinterfragt und teilweise neu abgeschlossen. Ich habe viel über Anträge und Verträge erfahren, sowie Einblicke in das Einkommens- und Umsatzsteuerrecht erhalten und kam dadurch bei der landwirtschaftlichen Buchführung mithelfen.

5. Können Sie den Lehrgang anderen jungen Frauen weiterempfehlen?

J. Kunze: Ich empfehle diesen Kurs nicht nur, sondern ich lege diesen allen jungen Frauen, die in der Landwirtschaft mithelfen, sogar dringend ans Herz. Ich habe viel Neues hinzugelernt und weiß bei Fragen, wo ich mich hinwenden kann. Ich habe viele nette Leute kennengelernt. Es war eine schöne, angenehme und lehrreiche Zeit.

Statement der Kreisbäuerin Anneliese Göller zum Lehrgang „Topfit im Agrarbüro“:

Die Büroarbeit in unseren landwirtschaftlichen Betrieben wird immer wichtiger, denn mit ihr wird das Geld verdient. Ein geordnetes Büro hilft, bei den oftmals unangekündigten Kontrollen, schnell die geforderten Unterlagen parat zu haben. Wir Landfrauen entwickeln diesen Lehrgang ständig weiter und passen ihn an den Bedarf an.



Anneliese Göller  
Kreisbäuerin Landkreis Bamberg



Dieter Heberlein  
Geschäftsführer  
im Bildungswerk  
im Bezirk  
Oberfranken

Der Qualifizierungskurs Agrarbürofachfrau/-mann

Vom 05. November bis zum 17. März 2020 läuft immer dienstags von 9:00-16:30 Uhr der Kurs „Topfit im Agrarbüro“. Er umfasst 100 Unterrichtsstunden verteilt auf 17 Tage.

Lehrinhalte sind Büroorganisation und Kommunikation, Datenverarbeitung, Arbeits- und Sozialrecht, Buchführung und Steuerrecht sowie Förderungs- und Verwaltungsaufgaben in der Landwirtschaft

Veranstaltungsort ist der Sitzungssaal im Bayerischen Bauernverband, Weide 28, 96047 Bamberg.

Infos und Anmeldung beim Bayerischen Bauernverband Oberfranken bei Dieter Heberlein oder Gabriele Hahn  
Telefon 0951 – 965 170. Email:

[Oberfranken@BayerischerBauernverband.de](mailto:Oberfranken@BayerischerBauernverband.de)